

An die
Mitglieder des Kreisausschusses

nachrichtlich:

An die
stv. Mitglieder des Kreisausschusses
und die Kreistagsabgeordneten,
die nicht dem Kreisausschuss angehören

An den Landrat und die Dezernenten

**Einladung
zur 46. Sitzung
des Kreisausschusses**

(XVI. Wahlperiode)

am Mittwoch, dem 12.12.2018, um 15:00 Uhr

Kreishaus Neuss
Besprechungsraum 2 (2. Etage)
Oberstraße 91, 41460 Neuss
(Tel. 02131/928-2100)



**Im Anschluss an den nichtöffentlichen Teil der Kreisausschusssitzung
findet eine Gesellschafterversammlung der Rhein-Kreis Neuss Kliniken GmbH
statt.**

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse
 - 2.1. Naturschutzbeirat am 11.09.2018
 - 2.2. Sozial- und Gesundheitsausschuss am 13.09.2018

- 2.3. Planungs- und Umweltausschuss am 20.11.2018
3. Kenntnisnahme von Niederschriften
4. Dr. Molitor Vortrag zum Agglomerationskonzept
5. Dr. Görge Vortrag zum Projekt ALU Valley 4.0 Rheinisches Revier
6. Braunkohlenplanung, Energiewirtschaft und Strukturwandel
Stand: Oktober/November 2018
Vorlage: 61/2999/XVI/2018
7. Regionalarbeit
Stand: Oktober/November 2018
Vorlage: 61/2998/XVI/2018
8. Fortsetzung der Entwicklungszusammenarbeit mit Kolumbien
Vorlage: 61/3009/XVI/2018
9. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand November 2018)
Vorlage: ZS5/3013/XVI/2018
10. Entwicklung der Kosten der Unterkunft und Bedarfsgemeinschaften
Vorlage: 50/3006/XVI/2018
11. Anträge
- 11.1. Resolution der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema "Beibehaltung der Stichwahl bei der Landratswahl 2020" vom 21.11.2018
Vorlage: 010/2994/XVI/2018
12. Vorbesprechung der Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 19.12.2018 - öffentlicher Teil -
13. Mitteilungen
14. Anfragen
- 14.1. Anfrage der Kreistagsfraktionen CDU und FDP vom 30.11.2018 zum Thema "Bericht über den aktuellen Sachstand und weitere Entwicklungen bei der Metropolregion Rheinland"
Vorlage: 010/3022/XVI/2018

Nichtöffentlicher Teil:

1. Vorbesprechung der Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 19.12.2018 - nichtöffentlicher Teil -
2. Bestätigungen von Beschlüssen der Ausschüsse
3. Kenntnisnahme von Niederschriften
4. Genehmigung von Dringlichkeitsbeschlüssen
5. Auftragsvergaben
6. Anträge
7. Mitteilungen
8. Anfragen



Hans-Jürgen Petrauschke
Landrat

Für die Vorbesprechungen stehen den Fraktionen in der Zeit von 14.00 - 15.00 Uhr folgende Räume im **Kreishaus Neuss** zur Verfügung:

CDU-Fraktion: Besprechungsraum 1
 Kreishaus Neuss, 2. Etage

SPD-Fraktion: Besprechungsraum 3
 Kreishaus Neuss, 2. Etage

Bitte nutzen Sie die Parkplätze im Parkhaus „Tranktor“.

Sitzungsvorlage-Nr. 61/2999/XVI/2018

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	12.12.2018	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Braunkohlenplanung, Energiewirtschaft und Strukturwandel

Stand: Oktober/November 2018

Sachverhalt:

1. Energiewirtschaft

1.1 Ultranet

Am 15.11.2018 fand im Thomas-Morus-Haus in Neuss eine Dialogveranstaltung des Netzbetreibers Amprion GmbH statt. Die Vertreter der Amprion GmbH stellten den aktuellen Sachstand dar. Am 14.09.2018 hatte der Netzbetreiber auf der Grundlage der Ergebnisse der Antragskonferenz die erforderlichen Unterlagen bei der Bundesnetzagentur eingereicht. Derzeit werden diese auf Vollständigkeit geprüft.

Darüber hinaus teilten die Vertreter der Amprion GmbH mit, dass aufgrund der entgegenstehenden Zielausweisung am Standort Kaarst (Dreiecksfläche) nunmehr der Standort in Meerbusch-Osterath favorisiert wird.

Von den vornehmlich aus Meerbusch und Kaarst anwesenden Bürgerinnen und Bürgern konnten im Anschluss Fragen an die Vertreter des Unternehmens sowie der Bundesnetzagentur, die für die Genehmigung des Ultranets zuständig ist, gestellt werden. Schwerpunkt waren hier mögliche Lärmbelastungen, sowie mögliche Gesundheitsrisiken durch magnetische und elektrische Felder.

Im Rahmen der Bundesfachplanung werden die Behörden und die Öffentlichkeit erneut die Möglichkeit haben, die Unterlagen einzusehen und eine Stellungnahme abzugeben.

2. Braunkohlenplanung

A. Aktuelle Termine

1. Sitzung des Braunkohlenausschusses

Am 30.11.2018 findet bei der Bezirksregierung Köln die 157. Sitzung des Braunkohlenausschusses statt. Auf der Tagesordnung stehen Sachstandsberichte zum Verfahren der Rheinwassertransportleitung und zur aktuellen Situation im Tagebau Hambach.

Darüber hinaus wird die Umsiedlungsbeauftragte des Landes Nordrhein-Westfalens ihren Tätigkeits- und Erfahrungsbericht für den Zeitraum 01.04.2017 bis 31.03.2018 vorlegen.

- 2.** Greenpeace Energy eG hat einen Vorschlag zur Übernahme der RWE – Braunkohlensparte mit Datum vom 24.11.2018 übersandt. Dieser steht online in Session zur Verfügung.

3. Folgenutzung Kraftwerksgelände Frimmersdorf

Die Fa. RWE Power stellt derzeit konzeptionelle Überlegungen für die Folgenutzung des Kraftwerksgeländes Frimmersdorf an. Es ist beabsichtigt erste Konzeptentwürfe in der Sitzung des Kreisausschusses im Februar 2019 vorzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss berät die Vorlage der Verwaltung und nimmt diese zur Kenntnis.

Sitzungsvorlage-Nr. 61/2998/XVI/2018

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	12.12.2018	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Regionalarbeit

Stand: Oktober/November 2018

Sachverhalt:

1. Regionalrat

1.1 Sitzung des Regionalrates

Die nächste Sitzung des Regionalrates Düsseldorf findet am 13.12.2018 statt. Zu seiner Vorbereitung tagen am 28.11.2018 der Strukturausschuss, am 29.11.2018 der Verkehrsausschuss und am 06.12.2018 der Planungsausschuss. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Förderprogramme der regionalen Kulturpolitik, das Förderprogramm Gefahrenermittlung und Sanierung von Altlasten sowie weiterer Maßnahmen des Bodenschutzes sowie der Landesstraßenbau.

Über den Verlauf der Sitzungen wird der Kreisausschuss in der kommenden Sitzung informiert werden.

2. Region Köln/Bonn e. V.

. / .

3. Abfallwirtschaft Region Rhein-Wupper e. V.

Seine diesjährige Vorstandsklausur führte der Vorstand des Abfallwirtschaftsvereins in Freiburg/Breisgau durch. Der Vorstand befasste sich mit der Entsorgung gewerblicher Abfälle, bei der es möglicherweise in der Zukunft Engpässe geben könnte (z. B. mineralische Abfälle, mit Flammschutzmitteln behandeltes Styropor). Man verständigte sich darauf, ein Gutachterbüro zunächst mit der Betrachtung relevanter

Abfallarten und Entsorgungswege zu beauftragen. Aufgrund der Ergebnisse soll dann ggf. eine weitergehende Untersuchung in Auftrag gegeben werden.

Der Vorstand verständigte sich auch darauf, die Vereinsmitglieder bei den anstehenden Verhandlungen mit den dualen Systemen über aktualisierte Abstimmungsvereinbarungen zu unterstützen. Die vom Verband kommunaler Unternehmen mit den dualen Systemen entwickelte Orientierungshilfe soll durch Empfehlungen zur Regelung der Mitbenutzung von Wertstoffhöfen und der PPK-Sammelstruktur ergänzt werden.

Der Vorstand befasste sich ergänzend mit den Finanzen, der Verbesserung des Internetauftrittes sowie der Vorbereitung der nächsten Mitgliederversammlung.

Eingebettet war die Tagung in eine Vorstellung und Erörterung der Abfallwirtschaft in Freiburg sowie in den Landkreisen Emmendingen und Ortenau. Dabei wurde auch die mechanisch-biologische Behandlungsanlage MBA in Ringsheim besucht und die dortige Abfallbehandlung betrachtet.

4. Sonstiges

4.1 Agrobusiness Niederrhein e. V.

Im November 2008 startete die Regionalinitiative Agrobusiness Niederrhein mit EU-Fördermitteln ihre Netzwerkarbeit. Das 10-jährige Jubiläum wurde am 27. November 2018 bei der Veiling Rhein-Maas in Straelen-Herongen im Anschluss an die jährliche Mitgliederversammlung gefeiert. Dem Netzwerk gehören mittlerweile 82 Mitglieder an. 62 davon sind Unternehmen der Wertschöpfungskette Agrobusiness aus der Region, vorwiegend im grenznahen Bereich zu den Niederlanden. Der Rhein-Kreis Neuss gehört zu den Gründungsmitgliedern der Initiative.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss berät die Vorlage der Verwaltung und nimmt diese zur Kenntnis.

Sitzungsvorlage-Nr. 61/3009/XVI/2018

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	12.12.2018	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Fortsetzung der Entwicklungszusammenarbeit mit Kolumbien

Sachverhalt:

In der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 20.11.2018 hat die Verwaltung ausführlich über die Möglichkeiten zur Fortsetzung der Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kolumbien berichtet.

Nach intensiver Vorrecherche, Auswertung aller verfügbaren Informationsquellen und einer Delegationsreise Anfang November 2018 wurde von Seiten der Verwaltung die Gemeinde Campohermoso im kolumbianischen Bundesstaat Boyacá als neuer, geeigneter Projektpartner identifiziert.

In der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses stellte die Verwaltung - gemeinsam mit dem kolumbianischen Polizeihauptmann Manuel Castillo - die Gemeinde Campohermoso und die vor Ort während der Delegationsreise gewonnenen Erkenntnisse anhand einer ausführlichen Präsentation vor.

Die Präsentation ist als **Anlage** beigelegt.

Aus Sicht der Verwaltung ist insgesamt festzuhalten, dass vor Ort in Campohermoso ein hohes Interesse seitens der Verwaltung - mit Bürgermeister Pedro Miguel López Vela an der Spitze - und der Bürgerschaft an einer Entwicklungszusammenarbeit mit dem Rhein-Kreis Neuss besteht. Das kolumbianische Innenministerium und der Gouverneur des Departamentos Boyacá haben ihre Unterstützung für eine Zusammenarbeit bekräftigt.

Folgende Gründe sprechen für eine Zusammenarbeit mit Campohermoso:

- gute persönliche Kontakte
- gute und stabile administrative Strukturen
- vom Konflikt verschontes Gebiet
- relativ gute Erreichbarkeit
- große Potenziale beim Einsatz erneuerbarer Energien und beim fairen und nachhaltigen Kaffeeanbau
- reichhaltiges kulturelles Erbe

- großes Interesse von Verwaltung und Bevölkerung an einer Kooperation

Im Vergleich zur Kooperation mit der Gemeinde Solano wären bei einer Kooperation mit Campohermoso von Anfang an alle relevanten administrativen und institutionellen Partner vor Ort eingebunden. Kommuniziert wird direkt zwischen dem Rhein-Kreis Neuss und der Gemeinde Campohermoso.

Weiterhin ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) bereit, eine Kooperation mit der Gemeinde Campohermoso zu unterstützen und finanziell zu fördern. Das BMZ fördert darüber hinaus die Koordinatorenstelle für Entwicklungszusammenarbeit beim Rhein-Kreis Neuss, ausgefüllt durch Herrn Thiago de Carvalho Zakrzewski, für zwei weitere Jahre.

In der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 20.11.2018 wurde zu dem Tagesordnungspunkt weiterer Beratungsbedarf angemeldet. Einer Vertagung in den Kreisausschuss wurde zugestimmt.

Vor dem Hintergrund der Ergebnisse der Vorrecherche und der überaus positiven Eindrücke, die die Delegationsreise Anfang November vermittelte, ergeht aus Sicht der Verwaltung folgende

Beschlussempfehlung:

Der Kreisausschuss stimmt einer Entwicklungszusammenarbeit mit der Gemeinde Campohermoso zu.

Anlage:

Präsentation_PLUA20112018_final

Die mögliche Zusammenarbeit zwischen dem Rhein-Kreis Neuss und der Gemeinde Campohermoso in Kolumbien



- **Rechercheauftrag des PLUA vom November 2017 ausgeführt**
- **Grundlage: die in Solano gemachten Erfahrungen und das daraus resultierende „interne Anforderungsprofil“**
- **Neue Partnerschaft ist wichtiger und konkreter Beitrag zur Umsetzung des KT-Beschlusses zu den SDG's**

CAMPOHERMOSO

Boyacá

Campohermoso con oportunidad para todos!

Campohermoso – mit Möglichkeiten für jeden!



AGENDA - INHALTSVERZEICHNIS

- **Presentación - Präsentation**
 - Aproximación a Campohermoso – Annäherung an Campohermoso
 - Geografía - Geographie
 - Historia - Geschichte
 - Población - Bevölkerung
- **Alcance a una posible hermandad – Stand der möglichen Partnerschaft**
 - Origen de la idea - Ursprungsidee
 - Necesidades - Notwendigkeiten
 - Propuesta - Vorschlag
- **Diagnóstico - Fazit**

PRESENTACIÓN - PRÄSENTATION

- Campohermoso Boyacá es un pueblo localizado a 1.100 mts. s.n.m. con una superficie de 302 km² – Campohermoso, Boyacá ist eine Gemeinde, die 1100 m über NN, mit einer Gesamtgröße von 302 km²
- Alcalde: Cont. Pedro Miguel López Vela – Bürgermeister: Studierter Buchhalter Pedro Miguel López Vela
- Total población a 2015 de 3.843 habitantes. – Gesamtbevölkerung: 3.843 Einwohner
- Estratificación poblacional ante Gobierno: tipo VI – Einstufung Wertschöpfung durch Nationalregierung: Typ 6 (niedrigste Stufe)
- Promedio estratificación personal: tipo 1. – Mittelwert der persönlichen Wertschöpfung: Typ 1 (niedrigste Stufe)



HISTORIA - GESCHICHTE

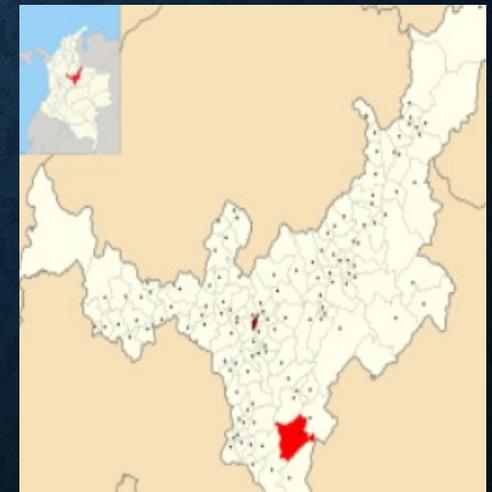
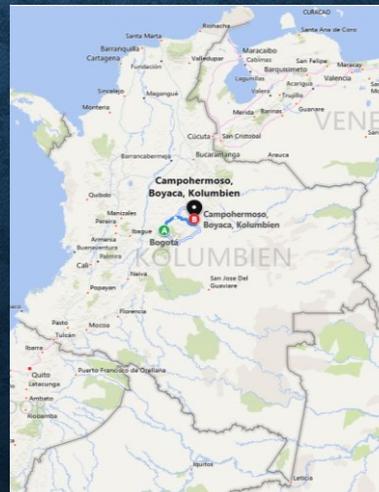
- Campohermoso es un pueblo localizado el sur-oriente del Departamento de Boyacá, fundado en 30 de noviembre de 1602. – Campohermoso wurde am 30.11.1602 gegründet und befindet sich im Südosten des Bundesstaates Boyacá



- Pertenece a la provincia de Lengupá. Destaca el Municipio por la cultura que es una unión entre las tradiciones boyancenses y la cultura llanera. – Campohermoso gehört zur Provinz Lengupá. Vor allem die Kultur und die Symbiose aus Traditionen aus Boyacá gemischt mit der “llanero-Kultur” zeichnen die Gemeinde besonders aus.

GEOGRAFÍA - GEOGRAPHIE

- Campohermoso se encuentra al sur-oriente de el Departamento de Boyacá, presenta un clima de 23° promedio, facilitando producción de café, y otros frutos tropicales. – Die mittlere Jahrestemperatur beträgt 23°, was den Anbau von Kaffee und anderen exotischen Früchten begünstigt.



POBLACIÓN - BEVÖLKERUNG

- La mayor parte de sus habitantes son campesinos, trabajadores del agro y de la ganadería. – Das Gros der Bevölkerung besteht aus Kleinbauern, Landarbeitern und Viehzüchtern
- Son familias ancestrales que han vivido y trabajado de la tierra y se sustentan de esta misma – Familien die schon sehr lange dort und mit sowie von der Erde leben
- El 75% de sus pobladores viven en la parte rural y el 25% de 3.847 habitantes viven en el pueblo. – 75% leben im ländlichen Bereich, 25% im Zentrum
- Se cuenta con un centro Educativo de básico primaria y un plantel educativo de secundaria. – Es gibt eine Grundschule und eine weiterführende Schule
- Se cuenta con escenarios deportivos de Fútbol, Basquetbol e integración cultural: “Manga de Coleo” – Es sind verschiedene Freizeit-, Sportmöglichkeiten vorhanden (Fußball, Basketball, Reitsport)

PROPUESTA DE HERMANDAD

-

KOOPERATIONSVORSCHLAG

- Se presenta de la conexión realizada a través de Ing. José Patiño quien es acompañante de hermandad en Colombia y Nicaragua. – Die Verbindung zum Rhein-Kreis Neuss ist mit Hilfe von Herrn José Patiño (pensionierter Ingenieur) zustande gekommen, der Partnerschaften zwischen Deutschland und Kolumbien fördert
- Se posibilita contacto con el Dr. Thiago de Carvalho Zakrzewski para presentar la propuesta con Campohermoso. – Es gab ein Treffen mit dem KePol-Koordinator, Herrn Zakrzewski, um die Projektidee vorzustellen
- Se contacta con el señor Alcalde Cont. Pedro Miguel López Vela para realizar una propuesta de apoyo en hermandad. – Der Bürgermeister, Herr Pedro Miguel López Vela, wurde kontaktiert, damit dieser einen konkreten Projektvorschlag machen kann
- Se articula desde mi conocimiento del Municipio, el contacto entre el Alcalde López y el Dr Carvalho Zakrzewski. – Es besteht seitdem ein enger Kontakt zwischen dem Bürgermeister und dem KePol-Koordinator

PROPUESTA DE HERMANDAD - KOOPERATIONSVORSCHLAG

- Se hace una propuesta de apoyo en el campo de “Energías Renovables” a un sector necesitado de la población mas vulnerable. – Es wurde eine Vorschlag im Bereich der Erneuerbaren Energien gemacht – ein Bereich, der vor allem den bedürftigsten Bevölkerungsteilen zu Gute kommt
- Noviembre de 2018 se materializa visita de campo para evaluar la propuesta. – Im November 2018 wurde daraufhin eine Delegationsreise durchgeführt, um den Vorschlag vor Ort zu evaluieren.



NECESIDAD - NOTWENDIGKEITEN

- Se cuenta con población de limitado acceso económico, para suplir necesidades de: - Es gibt ökonomisch schwache Bevölkerungsteile, denen folgendes besonders fehlt:
 - Agua potable - Trinkwasser
 - Energía eléctrica – Elektrische Energie
 - Disposición de basuras - Abfallentsorgung
 - Alcantarillado y vías de acceso – Abwasserleitungen sowie Straßeninfrastruktur



PROPUESTA - VORSCHLAG

- Tomar la opción de Energía Renovables como patrón de partida a la eventual hermandad. – Projekt im Bereich der Erneuerbaren Energien als Ausgangspunkt der möglichen Partnerschaft
- Evaluar propuesta para proveer de Fuentes de Energía Renovables a habitantes y sectores desfavorecidos de la población campohermosana. – Auswertung & Ausarbeitung des Angebots, um benachteiligte Bevölkerungsteile und Sektoren Campohermoso's mit Erneuerbaren Energiequellen zu versorgen
- Presentar las cotizaciones y evaluaciones técnicas, jurídicas y económicas para proceder a materializar la propuesta. – Die technischen, rechtlichen und ökonomischen Werte eruieren und präsentieren um den Vorschlag weiter auszuarbeiten
- Abrir líneas de mercado de productos campesiones como lo es el café – Vermarktungsmöglichkeiten für Agrarprodukte generieren, vor allem in Bezug auf Kaffee

DIAGNÓSTICO – FAZIT

- Carencia de recursos para cubrir actividades vitales de la población. – Fehlende Mittel, um Teile der Bevölkerung zu versorgen
- Propuesta evaluable, cumplible y de alto impacto. – Der Vorschlag ist sehr gut auswertbar, durchführbar und geht mit sehr positiven ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen einher
- Apoyaría a la población más vulnerable. – Das Projekt würde die unterstützen, die es am nötigsten haben
- Puede servir para apoyar a más pobladores de la región. – Es kann weitergehend auch positive Auswirkungen auf die provinzielle Entwicklung haben
- Visibilidad del proyecto en la región, contacto con el beneplácito del Gobierno. – Das Projekt wird in der Region einen Leuchtturmcharakter haben und wird von der Regierung Boyacás unterstützt
- Conservación del medio ambiente – Ein wichtiger Beitrag zum Umwelt- /Klimaschutz



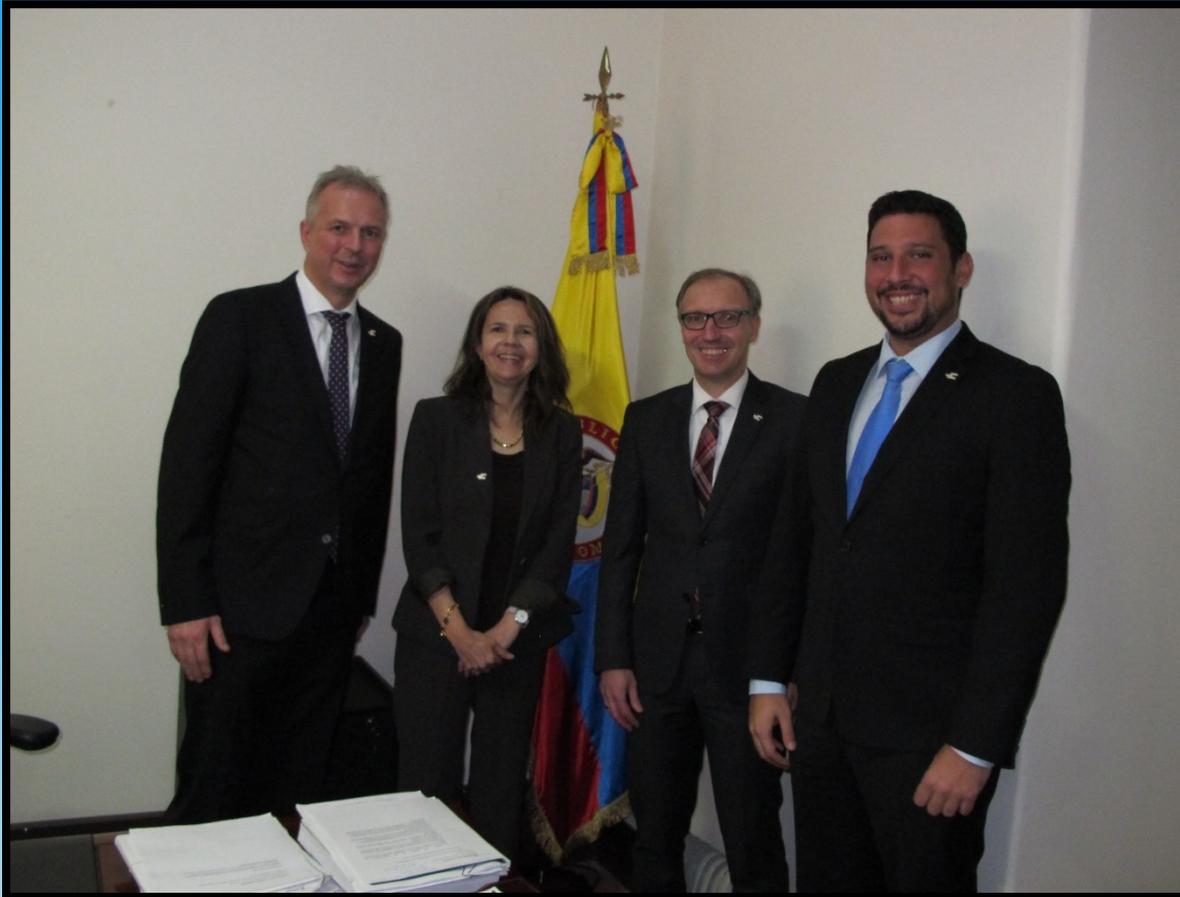
GRACIAS POR SU ATENCIÓN – VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Contacto - Kontakt

- Manuel.castillo@correo.policia.gov.co
- Manuel.adrian.castillo@fau.de

- Móvil & Whatsapp

- +57 301 578 71 55
- +49 1 5256 5723 72



Gespräch mit Frau Luz Helena Mejía im Innenministerium

Generalsekretärin des Innenministeriums



Gespräch mit Carlos Andrés Amaya im Präsidentenpalast

Gouverneur des Departamentos Boyacá



**Gespräch mit persönlichem Referenten des
Gouverneurs und weiteren Vertretern der
Regionaladministration von Boyacá in
Bogotá**



Rede des Kreisdirektors im Landesparlament von Boyacá und Treffen mit Abgeordneten



Bürgerversammlung in Campohermoso



Austausch mit dem Vorstand der Kaffeegeossenschaft ASPROCAMP



Gespräch mit ASOLENGUPÀ

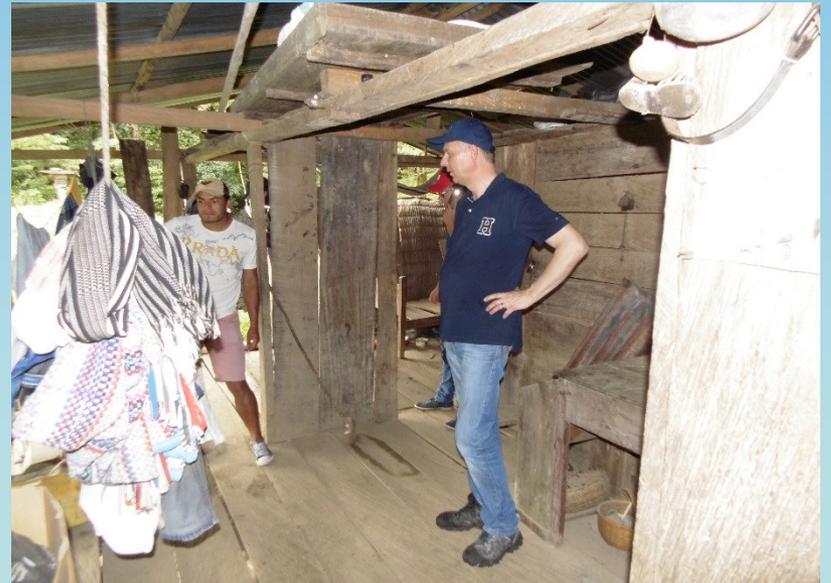


**Inaugenscheinnahme
weiterer
landwirtschaftlicher
Betriebe im Zielgebiet
(insbesondere
Kaffeeplantagen)**





Besichtigung mehrerer entlegener Anwesen bedürftiger Familien





Besichtigung der Neubauprojekte des Bürgermeisters für die bedürftigsten Familien





**Offizieller Empfang der Delegation des Rhein-Kreises
Neuss vom Bürgermeister von Campohermoso, Pedro
Miguel Lopez Vela**



Gründe und Vorteile, die für eine Zusammenarbeit mit Campohermoso sprechen

Causas y ventajas que hablan en favor de una cooperación con Campohermoso

- Gute persönliche Kontakte – Buenos contactos personales
- Gute administrative Strukturen – Buenas estructuras administrativas
- Vom Konflikt verschontes Gebiet – Región exenta del conflicto
- Relativ gute Erreichbarkeit – Accesibilidad relativamente buena
- Große Potenziale in den Bereichen der Erneuerbaren Energien (Solar) und des fairen und nachhaltigen Kaffeeanbaus (z.B.: ASPROCAMP) – Gran potencial en los áreas de las energías renovables (Solar) y del cultivo justo y sostenible del café (p.ej.: ASPROCAMP)
- Reichhaltiges kulturelles Erbe, das profunden Austausch in verschiedensten Bereichen ermöglicht – Amplio legado cultural que permite un intercambio profundo dentro de diversas áreas
- Proaktive Suche nach deutschem Partner und großes Interesse von kolumbianischer Seite (sowohl von Verwaltung, als auch Bevölkerung) – Busca proactiva a un socio alemán y gran interés del lado colombiano (tanto de la administración como de la población)
- Von Beginn an: Einbindung aller relevanten administrativen und institutionellen Partner – Desde el principio: Integración de todos los socios administrativos y institucionales

Beschlussempfehlung:

Der Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Kreistag, einer zukünftigen Entwicklungszusammenarbeit mit der Gemeinde Campohermoso zuzustimmen.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/3013/XVI/2018

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	12.12.2018	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand November 2018)

Sachverhalt:

1. Arbeitsmarkt und Konjunktur

Arbeitsmarkt

Die Arbeitslosenquote im Rhein-Kreis Neuss bleibt im November mit 4,9% konstant. Regional hat der Rhein-Kreis Neuss gemeinsam mit dem Kreis Heinsberg die niedrigste Arbeitslosenquote. Der Bundeswert liegt mit 4,8% leicht unter dem Wert für den Rhein-Kreis Neuss. Im Landesvergleich liegt der Rhein-Kreis Neuss weiterhin deutlich unter dem Landeswert für Nordrhein-Westfalen.

Arbeitslosenquoten aus der Region (Stand: November 2018)	
Rhein-Kreis Neuss	4,9%
Duisburg	10,7%
Düsseldorf	6,5%
Essen	10,2%
Köln	7,4%
Krefeld	9,7%
Kreis Düren	6,5%
Kreis Heinsberg	4,9%
Kreis Kleve	5,3%
Kreis Mettmann	5,5%
Kreis Viersen	5,5%
Kreis Wesel	5,9%
Mönchengladbach	8,9%
Rhein-Erft-Kreis	5,6%
Städteregion Aachen	6,5%
NRW	6,4%
Bund	4,8%

Der Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss im Detail			
	Rhein-Kreis Neuss	Bund	NRW
Arbeitslose			
November 2018	11.786	2.186.109	617.226
<i>Veränderung gegenüber November 2017</i>	-1.331 -10,1%	-182.302 -7,7%	-51.106 -7,6%
<i>Veränderung gegenüber Oktober 2018</i>	-129 -1,1%	-17.742 -0,8%	-4.125 -0,7%
Arbeitslosenquote			
November 2018	4,9%	4,8%	6,4%
<i>November 2017</i>	5,5%	5,3%	7,2%
<i>Oktober 2018</i>	4,9%	4,9%	6,4%
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II			
November 2018	7.494	1.441.509	443.217
<i>Veränderung gegenüber November 2017</i>	-963 -11,4%	-154.694 -9,7%	-42.601 -8,8%
<i>Veränderung gegenüber Oktober 2018</i>	-45 -0,6%	-20.057 -1,4%	-2.861 -0,6%
Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen			
November 2018	3.069	807.032	175.006
<i>Veränderung gegenüber November 2017</i>	-200 -6,1%	34.827 4,1%	9.283 5,0%
<i>Veränderung gegenüber Oktober 2018</i>	-155 -4,8%	-16.8685 -2,0%	-4919 -2,7%

IHK Konjunkturbericht Spätsommer 2018

In dem Konjunkturbericht Spätsommer der Industrie- und Handelskammern Düsseldorf und Mittlerer Niederrhein wird deutlich, dass die regionale Wirtschaft sich im Spätsommer 2018 in einer Phase der Hochkonjunktur befindet. Der Geschäftslageindikator weist mit 38 Punkten zwar keinen Rekordwert, trotzdem aber eine überdeutliche Lagebewertung auf.

Allerdings bewerten die Unternehmen ihre Geschäftserwartungen für die kommenden Monate vorsichtig optimistisch bis zurückhalten. Grund dafür sind unter anderem die weltwirtschaftlichen Risiken. Dazu zählen z.B. der sich anbahnende Handelskrieg zwischen den US und China, die Strafzölle der USA auf europäische Produkte, der möglicherweise ungeordnete Brexit, der wirtschaftliche Niedergang der Türkei, sowie Sanktionen gegen Russland und den Iran.

Auch fehlende Fachkräfte hemmen weiterhin den Aufschwung. Besonders betroffen ist hiervon die Baubranche mit 68 %. Aber auch in anderen Branchen liegt der Wert kaum unter 40 %. Trotzdem bleiben die Auftragslage und die Nachfrage aus dem In- und Ausland stabil.

Der vollständige Bericht kann im Internet heruntergeladen werden unter <http://www.krefeld.ihk.de/6934>

Trotz des sich gut entwickelnden Arbeitsmarktes bleibt der Fachkräftemangel für die Unternehmen in der Region ein wichtiges Thema. Voraussichtlich im ersten Halbjahr 2019 wird der Rhein-Kreis Neuss zu diesem Thema einen Fachkräftekongress „Gute Arbeit – Fachkräfte binden und gewinnen“ durchführen.

2. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen

Netzwerkabend für junge Unternehmen in Neuss

Am 5. Netzwerkabend des Startercenters Rhein-Kreis Neuss im Jahr 2018 nahmen am 29.10. insgesamt 38 Existenzgründer und junge Unternehmen teil. Im Mittelpunkt des Treffens stand der Fachvortrag „Glauben sie nicht alles, was Sie denken! Der Einfluss unserer Gedanken auf unseren Geschäftserfolg.“ Referentin des Abends war Frau Claudia Romme-Kratzmann. Der Netzwerkabend fand bei der AdConMo Unternehmensberatung in Neuss, Frau Kirsten Schornstein, statt. Frau Rommel Kratzmann und Frau Schornstein wurden während ihrer Existenzgründung vom Startercenter NRW im Rhein-Kreis Neuss beraten und begleitet.

Ziel der Netzwerkabende über das StarterCenter NRW beim Rhein-Kreis Neuss ist u. a, dass Existenzgründer und junge Unternehmen Fachinformationen über Expertenvorträge und – Expertengespräche sammeln sowie neue Kontakte schließen und untereinander Erfahrungen austauschen können.

Workshop „Die sieben Ordner einer guten Büroorganisation“

Am 31.10.2018 wurde der Workshop „Die sieben Ordner einer guten Büroorganisation“ vom Startercenter NRW im Rhein-Kreis Neuss in Kooperation mit der Technologiezentrum Glehn GmbH im TZG Business Center in Neuss angeboten
Eine professionelle Büroorganisation ist die wichtigste Nebensache in der Selbständigkeit. Wie organisiere ich mein Büro? Wo lege ich was ab? Welche Aufbewahrungsfristen habe ich zu beachten? Diese und weitere Informationen erhielten die insgesamt 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei diesem Workshop.

2. FuckUp Night im Rhein-Kreis Neuss

Am 12.11.2018 fand die 2. FuckUp Night im Rhein-Kreis Neuss statt. Diese Veranstaltung wurde vom Startercenter Rhein-Kreis Neuss in Kooperation mit der Agentur Blanko GmbH durchgeführt. Weitere Partner waren Sparkasse Neuss, Bürgschaftsbank, Techniker Krankenkasse, TZG, sipgate, IEU und AdConMo.

Im Gare du Neuss redeten drei mutige Sprecherinnen und Sprecher vor rd. 350 Besuchern über ihre Projekte, die gescheitert sind und ließen Gründungswillige, Gründer, Unternehmer oder bereits Gescheiterte an ihren Erfahrungen teilhaben. Im Nachgang folgte eine Frage- und Diskussionsrunde.

Gründer- und Unternehmertag 2017

Am 16.11.2018 veranstaltete der Rhein-Kreises Neuss gemeinsam mit der Stadt Neuss und

der IHK Mittlerer Niederrhein den jährlichen Gründer- und Unternehmertag unter dem Titel „Innovation und Wachstum für unsere Region“. Die Veranstaltung fand im Lichthof des Rhein-Kreises Neuss statt und wurde bereits zum 23. Mal ausgetragen. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Kreisdirektor Dirk Brügge, Geschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein Dr. Ron Brintzer und dem Wirtschaftsförderer der Stadt Neuss, Andreas Galland.

Im Anschluss an diesen Begrüßungstalk hielten Anja und Gerhard Börner von der Blickdicht Manufaktur aus Neuss einen Keynotevortrag unter dem Motto „Idee – Produkt – Unternehmen: ein Weg, wie es geht!!“ In ihrem Vortrag berichteten sie über die Idee sowie die bisherigen ups and downs während der Gründungsphase bis zum heutigen Tag und gaben den Besuchern Tipps für die eigene Existenzgründung. Das Ehepaar Börner wurde während ihrer Existenzgründung und Wachstumsphase vom Startercenter NRW im Rhein-Kreis Neuss beraten und begleitet.

Im Laufe des Tages wurden wieder zwei Fachworkshops angeboten, die Informationen für Existenzgründer und Unternehmen beinhalteten. Direkt im Anschluss an diese Workshops wurden Coachingzonen zu den vorangegangenen Workshopthemen angeboten. Interessierte konnten sich in Einzelgesprächen zu den vorangegangenen Workshopthemen von Experten beraten lassen.

Während der gesamten Veranstaltung hatten die Besucher die Möglichkeit, sich von den Experten an den insgesamt 20 Informationsständen individuell beraten zu lassen, Kontakte zu knüpfen sowie zum Erfahrungsaustausch mit anderen Gründern und Unternehmen. Begleitet wurde die Veranstaltung von einem Markt der Möglichkeiten. 6 Jungunternehmer präsentierten sich und das eigene Unternehmen.

Rund 200 Interessierten besuchten den Gründer- und Unternehmertag.

3. Innovationsförderung / Digitale Wirtschaft

Digitalisierungsprojekt „ChemLab“

In der Sitzung des Kreisausschuss am 19.09. wurde über den Start des „ChemLab“ - ein Digitalisierungsprojekt von Rhein-Kreis Neuss, Stadt Dormagen und dem Chemiepark Betreiber Currenta mit der Förderunterstützung des Landes NRW - berichtet.

ChemLab Manager Guido Doublet wird in der Sitzung über erste Maßnahmen berichten sowie einen Ausblick auf die Aktivitäten und Ziele 2019 berichten.

4. Fachkräftesicherung / Wirtschaft & Schule

Entwicklung der Jugendberufsagentur im Rhein-Kreis Neuss

Zur Etablierung der Jugendberufsagentur im Rhein-Kreis Neuss sind erste Gespräche geführt worden, auf welche Strukturen des Jugendhauses in der Stadt Neuss zurückgegriffen werden kann und um welche Bereiche ein Ausbau in der Netzwerk- und Zusammenarbeit angestrebt werden soll. Dazu sind im Januar und Anfang Februar Austauschtreffen sowohl mit der Hansestadt Hamburg als auch mit der Stadt Bielefeld terminiert worden, die sich in diesem Bereich federführend und innovativ gezeigt haben. Die gemachten Erfahrungswerte beider Städte sollen auch den Partnern im Rhein-Kreis Neuss zugutekommen, als Vorbild dienen

und den Ausbau der kommunalen Jugendberufsagentur in die richtige Richtung lenken und positiv beeinflussen.

zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss

Entdecke die Welt des Gamedesigns und von Augmented Reality

Nach dem einschlägigen Erfolg des Kurses im Frühjahr war der zdi-Kurs zum Thema Programmieren auch im November/Dezember wieder ausgebucht.

18 Schüler/innen ab Klasse 9 erhielten an drei Nachmittagen (21.11., 28.11., 05.12.) in jeweils 2 Stunden Einblicke in die Berufsbilder Mediengestalter/in und Gamedesigner/in an der Mediadesign Hochschule in Düsseldorf.

Erfahrene Professoren und Dozenten hielten den Kurs und die Teilnehmer/innen erarbeiteten Lösungen zu den Fragen: Wie macht man Computerspiele? Welche Programme und Techniken muss man dafür beherrschen? Wie wichtig ist Augmented und Virtual Reality? Sie konzipierten Teile eines Computerspiels und lernten dabei die Anforderungen für die Programmierung kennen.

Ich hab`s! Mathematik sehen und verstehen

An drei Samstagen (24.11., 05.12., 15.12.) von 10.00 bis 12.00 Uhr besuchten bzw. besuchen 8 Schüler/innen von Klasse 8 – 10 dieses neue Kurskonzept. Mathematische Kenntnisse bilden die Grundlage bei vielen MINT-Berufen.

Anhand des Programms GeoGebra können die Schüler/innen klassische Themen der Geometrie, Algebra und Funktionen der Sekundarstufe I, angeleitet von erfahrenen Dozenten, bearbeiten. Informationen wurden zu folgenden Studien-/Berufsfeldern gegeben: Studium der Mathematik, Ingenieurwissenschaftliches Studium, technische Ausbildung.

Bau eines Insektenhotels

Im Rahmen des zdi Angebotes für Klassenverbände bauten 10 Schüler/innen am Quirinus Gymnasium in Neuss unter Anleitung des Schulgartenbeauftragten Herr Jungbluth und eines Landschaftsgärtners in 2 x 5h ein Insektenhotel. In diesen Kursformaten lernen die Teilnehmer/innen Kompetenzen zu technischen Grundlagen sowie zur Biologie, Nachhaltigkeit und schonendem Umgang mit der Natur kennen. Verstärkt wurden Ausbildungsberufe in diesem Feld vorgestellt. Die gesamte Maßnahme ist exemplarisch für die Berufs- und Studienorientierung bei den sog. „Grünen Berufen“

zdi-Roboterwettbewerb am 24.11.2018

Mehr als 1.000 Kinder und Jugendliche in mehr als 170 Teams aus NRW nehmen jährlich am landesweiten zdi-Roboterwettbewerb teil. Er ist damit einer der größten Lego-Roboterwettbewerbe in Europa und eignet sich besonders für Einsteiger in die Robotik.

Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Schülerteams programmieren einen Lego-Mindstorms-Roboter, der dieses Jahr Aufgaben rund um das Thema „Unsere digitale Welt“ lösen musste.

Der zdi-Roboterwettbewerb in Neuss ist einer von 15 landesweit organisierten Wettbewerben der 1. Stufe des Landeswettbewerbes. In der Aula des BTI in Neuss traten 14 Schulteams und 85 Teilnehmer/innen gegeneinander an.

Die 11 teilnehmenden Schulen waren Gymnasium Marienberg Neuss (2 Teams), Pascal Gymnasium Grevenbroich, Erasmus-Gymnasium Grevenbroich, Käthe-Kollwitz Gesamtschule Grevenbroich, Leibniz-Gymnasium Dormagen (2 Teams), Albert-Einstein-Gymnasium Kaarst, Kreisgymnasium Heinsberg, Norbert-Gymnasium Knechtsteden, Gesamtschule Aachen-Brand (2 Teams), Königin-Luise Schule Köln, Städtisches Gymnasium Leichlingen.

Damit ist der vom zdi Netzwerk Rhein-Kreis Neuss durchgeführte Roboterwettbewerb einer der landesweit größten Wettbewerbe der lokalen Vorstufe.

WFG Geschäftsführer Robert Abts begrüßte zusammen mit zdi-Mitarbeiterin Katharina Beckmann die Teams und eröffnete den Wettbewerb. Die Siegerehrung am Nachmittag vollzog Landrat Hans-Jürgen Petrauschke.

Die 3 Erstplatzierten waren

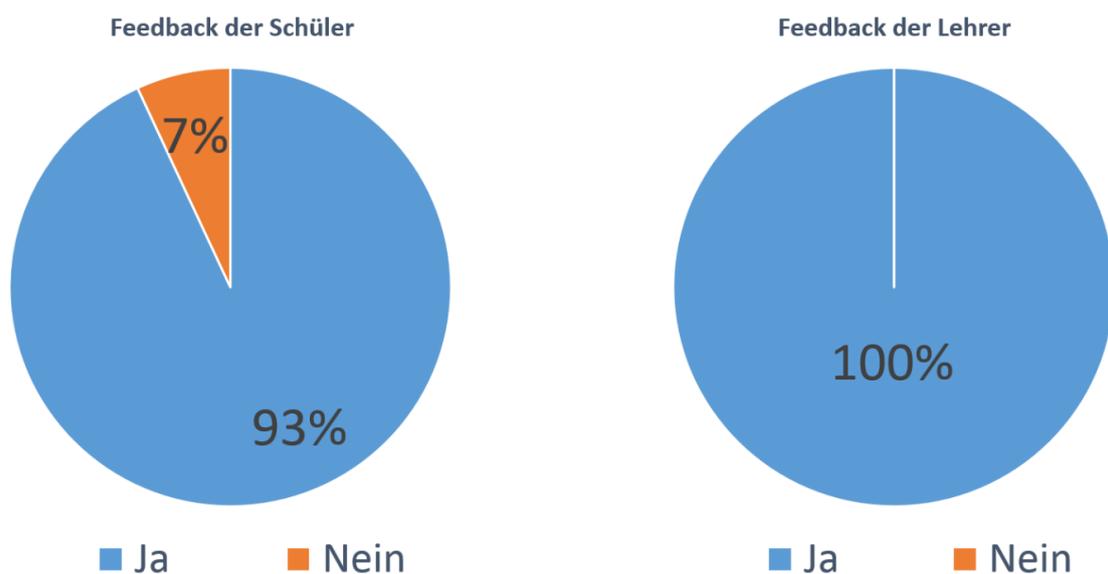
- 1. Platz:** *Kreisgymnasium Heinsberg / Team KGH (Mädchenteam)*
- 2. Platz:** *Pascal Gymnasium Grevenbroich / Team Alt+F4*
- 3. Platz:** *Gesamtschule Aachen Brand / Team 2*

Die beiden Erstplatzierten haben sich für damit für die 2. (regionale) Stufe des Landeswettbewerbs qualifiziert. Diese Regionalauscheidung für den Regierungsbezirk Düsseldorf findet im März 2019 ebenfalls in Neuss unter der organisatorischen Leitung des zdi-Netzwerk Rhein-Kreises Neuss statt. Das Finale als 3. und letzte Stufe findet im April in Mülheim/Ruhr statt.

Der zdi Roboterwettbewerb am 24.11. wurde über Feedbackbögen der Teilnehmer(innen) mit folgendem Resultat ausgewertet.

Roboterwettbewerb 2018 in Neuss

Würdest du den Roboterwettbewerb wieder besuchen/weiterempfehlen?



Weitere Informationen zu allen zdi-Angeboten auch im Internet unter www.mint-machen.de

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH ist Trägerin des zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss, das gefördert wird durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, durch das Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen sowie durch den Rhein-Kreis Neuss. Unter anderem unterstützen die Unternehmen Bayer AG, Currenta GmbH & Co OHG, innogy SE, Kawasaki Robotics GmbH, Zülow AG und ZRN Rheinland GmbH das zdi-Netzwerk.

5. Regionales CSR-Kompetenzzentrum Rhein-Kreis Neuss

CSR-Workshop: „Mit betrieblichem Umweltmanagement nachhaltige Lieferketten gestalten“

Am 13.11.2018 führte das Regionale CSR Kompetenzzentrum für verantwortungsvolle Unternehmensführung in der Zeit von 9 bis 15 Uhr einen Workshop in Kooperation mit der Fa. Adelphi Germany aus Köln und der Systain Consulting GmbH aus Hamburg über das Thema „Mit betrieblichem Umweltmanagement nachhaltige Lieferketten gestalten“ im Dorint Hotel Neuss durch.

Der aus dem Fördervorhaben des Bundesumweltministeriums erarbeitete „Umweltatlas Lieferketten“, der Ergebnisse aus 8 ausgewählten Branchen Deutschlands und den damit verbundenen Umweltwirkungen entlang der Wertschöpfungskette beinhaltet, wurde von den Experten Herrn Weiss und Herrn Jungmichel vorgestellt.

Für die 8 teilnehmenden Unternehmen aus Handwerk, Dienstleistung und Finanzen war das Ergebnis, dass Umwelteinflüsse in der Lieferkette mindestens genauso hoch sind wie die Umweltwirkungen an den eigenen Standorten ein sehr alarmierendes Ergebnis, da die Einflüsse in der Lieferkette seitens der Unternehmen bisher kaum wahrgenommen worden sind. Durch eine anregende Diskussion mit aktuellen Informationen wurden Handlungsbedarfe erarbeitet.

Es folgte der Blick auf das eigene Lieferkettenmanagement der teilnehmenden Unternehmen in einer Gruppenarbeit. Im Anschluss wurden individuelle Nachhaltigkeitspraktiken entlang der Lieferkette erarbeitet und Umsetzungsstrategien entwickelt.

CSR-Abschlussveranstaltung

„Unternehmensverantwortung in Zeiten von wirtschaftlichem Wandel“

Am Mittwoch, 05.12.2018 um 18:00 Uhr findet im Schloss Dyck die Abschlussveranstaltung des CSR Kompetenzzentrum für verantwortungsvolle Unternehmensführung“ unter dem Titel „Unternehmensverantwortung in Zeiten von wirtschaftlichem Wandel“ statt.

Nach der Begrüßung durch Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und Dr. Herbert Jakoby, Leiter der Abteilung III Wirtschaftspolitik des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen folgt der Keynotevortrag zum Thema „Intelligente Verschwendung rettet die Welt – über die Zukunft von Nachhaltigkeit“ von Prof. Dr. Braungart. Fr. Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger von der Heinrich Heine Universität Düsseldorf und CSR-Projektleiterin Sylvia Becker stellen ihre Bilanz über das am 31.01.2019 endende Förderprojekt der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Rhein-Kreis Neuss vor. WFG Geschäftsführer Robert Abts nimmt an der abschließenden Podiumsrunde mit noch 3 weiteren Experten teil.

Die Einladung zu der Veranstaltung, die von einer Ausstellung mit einem „Markt der Möglichkeiten“ begleitet wird, ist beigelegt.

6. Tourismusförderung / Radverkehrsförderung

Rhein-Kreis Neuss weiter fahrrad- und fußgängerfreundlicher Kreis in NRW

Im Rahmen der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen (AGFS) am 28.11. in Krefeld wurde der Rhein-Kreis Neuss erneut als fußgänger- und fahrradfreundlicher Kreis ausgezeichnet. Landrat Hans-Jürgen Petrauschke nahm die entsprechende Verlängerungsurkunde entgegen.

Dem bestandenen Prüfaudit für diese Verlängerung ging ein Prüfverfahren voraus, das die Wirtschaftsförderung – Bereich Tourismusförderung – koordiniert hat. Hierbei wurden mit Tiefbauamt, Amt für Entwicklungs- und Landschaftsplanung sowie der Kreispolizeibehörde weitere Stellen innerhalb der Verwaltung beteiligt.

In dem vorgelegten Sachbericht für das Prüfverfahren wusste der Rhein-Kreis Neuss für den maßgeblichen Prüfzeitraum der Jahre 2011 – 2018 sein starkes Engagement für den nicht motorisierten Verkehr positiv zu unterstreichen und durch eine Vielzahl durchgeführter Maßnahmen und Aktionen zu belegen. So engagiert sich der Rhein-Kreis Neuss vor allem im Ausbau einer fahrradfreundlichen Verkehrsinfrastruktur sowie im Hinblick auf die radtouristische Vermarktung für alle radfahrenden Einwohner und radreisende Besucher des Kreises.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand: November 2018) zur Kenntnis.

Anlagen:

- 1 - Arbeitsmarkt RKN November 2018
- 2 - Einladung CSR Abschluss-V 05-12-2018
- 3 - AGFS-Verlängerungsurkunde

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Rhein-Kreis Neuss
 November 2018

Merkmale	Nov 2018	Okt 2018	Sep 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Nov 2017		Okt 2017	Sep 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	15.424	15.435	15.470	-11	-0,1	-688	-4,3	-5,0	-5,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.494	7.539	7.616	-45	-0,6	-963	-11,4	-11,8	-12,7
52,6% Männer	3.945	3.969	4.030	-24	-0,6	-499	-11,2	-12,2	-12,7
47,4% Frauen	3.549	3.570	3.586	-21	-0,6	-464	-11,6	-11,2	-12,6
4,9% 15 bis unter 25 Jahre	366	360	359	6	1,7	-24	-6,2	-9,5	-17,1
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	87	97	90	-10	-10,3	-4	-4,4	-4,9	-13,5
29,0% 50 Jahre und älter	2.174	2.192	2.212	-18	-0,8	-300	-12,1	-11,4	-11,5
15,3% dar. 55 Jahre und älter	1.150	1.158	1.159	-8	-0,7	-205	-15,1	-13,8	-14,9
54,3% Langzeitarbeitslose	4.067	4.084	4.184	-17	-0,4	-417	-9,3	-9,5	-7,8
7,6% Schwerbehinderte Menschen	569	543	553	26	4,8	16	2,9	-2,2	-2,3
34,3% Ausländer	2.574	2.646	2.591	-72	-2,7	-204	-7,3	-5,4	-9,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.419	1.285	1.149	134	10,4	26	1,9	-1,4	-8,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	216	173	154	43	24,9	-12	-5,3	-7,0	-30,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	512	523	371	-11	-2,1	69	15,6	18,6	18,9
seit Jahresbeginn	14.424	13.005	11.720	x	x	-428	-2,9	-3,4	-3,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.489	1.397	1.695	92	6,6	-41	-2,7	-8,8	10,9
dar. in Erwerbstätigkeit	250	209	299	41	19,6	11	4,6	-29,6	6,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	549	572	708	-23	-4,0	-15	-2,7	17,5	30,4
seit Jahresbeginn	15.854	14.365	12.968	x	x	842	5,6	6,5	8,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	3,1	3,2	x	x	x	3,6	3,6	3,7
dar. Männer	3,1	3,1	3,2	x	x	x	3,5	3,6	3,7
Frauen	3,1	3,1	3,1	x	x	x	3,6	3,6	3,7
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,8	1,8	2,0
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,6	1,5	x	x	x	1,5	1,7	1,7
50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,6	2,6	x	x	x	3,0	3,0	3,1
55 bis unter 65 Jahre	2,4	2,4	2,4	x	x	x	2,9	2,9	3,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,4	3,4	3,5	x	x	x	3,9	4,0	4,0
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.328	9.372	9.367	-44	-0,5	-406	-4,2	-3,9	-5,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.291	11.228	11.311	63	0,6	-372	-3,2	-2,8	-3,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.291	11.228	11.311	63	0,6	-372	-3,2	-2,8	-3,1
Unterbeschäftigungsquote	4,6	4,6	4,6	x	x	x	4,8	4,8	4,8
Leistungsempfänger									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	21.243	21.187	21.238	56	0,3	-765	-3,5	-4,0	-4,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	9.362	9.320	9.281	42	0,5	-109	-1,2	-2,0	-2,5
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	15.320	15.283	15.318	37	0,2	-551	-3,5	-4,0	-4,0

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für September 2018 bis November 2018.

Bestand an Arbeitslosen

Ausgewählte Regionen
Zeitreihe, Gebietsstand und Datenstand: November 2018

Seit dem 1. Januar 2017 werden die sog. „Aufstocker“ (Parallelbezieher von ALG und ALG II) vermittlerisch durch die Arbeitsagenturen betreut und deshalb künftig im Rechtskreis SGB III als arbeitslos gezählt (zuvor: im SGB II). Das muss bei der Interpretation von Vergleichen mit davor liegenden Zeiträumen berücksichtigt werden.

Berichtsmonat / Rechtskreis	Mönchengladbach, Stadt	Rhein-Kreis Neuss	davon (Sp. 2)							
			Dormagen, Stadt	Grevenbroich, Stadt	Jüchen	Kaarst, Stadt	Korschenbroich, Stadt	Meerbusch, Stadt	Neuss, Stadt	Rommerskirchen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt										
November 2017	14.243	13.117	1.704	1.997	537	936	657	1.242	5.781	263
Dezember 2017	14.303	13.008	1.678	1.977	505	911	641	1.259	5.787	250
Januar 2018	14.670	13.498	1.711	1.986	539	975	633	1.337	6.063	254
Februar 2018	14.760	13.513	1.736	1.975	528	954	655	1.322	6.082	261
März 2018	14.478	13.149	1.666	1.918	502	962	626	1.309	5.918	248
April 2018	14.115	13.059	1.683	1.883	491	933	631	1.277	5.912	249
Mai 2018	13.811	12.876	1.677	1.809	493	934	612	1.242	5.870	239
Juni 2018	13.459	12.693	1.659	1.803	488	905	607	1.213	5.794	224
Juli 2018	13.582	12.926	1.691	1.805	498	922	622	1.242	5.916	230
August 2018	13.522	12.994	1.692	1.812	483	943	612	1.261	5.960	231
September 2018	12.992	12.090	1.589	1.701	459	884	565	1.184	5.500	208
Oktober 2018	12.631	11.915	1.577	1.646	451	890	538	1.171	5.449	193
November 2018	12.389	11.786	1.564	1.654	437	859	556	1.101	5.420	195
SGB III										
November 2017	2.859	4.660	647	775	280	414	317	530	1.562	135
Dezember 2017	2.967	4.666	648	782	250	414	319	540	1.582	131
Januar 2018	3.261	5.065	682	810	283	447	320	611	1.774	138
Februar 2018	3.352	4.984	670	810	274	444	320	590	1.734	142
März 2018	3.230	4.739	645	759	260	426	282	575	1.660	132
April 2018	3.111	4.675	634	735	258	405	290	555	1.666	132
Mai 2018	3.068	4.573	619	706	251	399	277	540	1.649	132
Juni 2018	3.023	4.610	635	715	246	390	285	548	1.666	125
Juli 2018	3.239	4.849	683	727	269	412	298	573	1.755	132
August 2018	3.278	4.854	661	716	242	424	279	583	1.816	133
September 2018	3.118	4.474	617	670	231	404	263	547	1.614	128
Oktober 2018	3.114	4.376	613	628	216	430	265	524	1.583	117
November 2018	3.119	4.292	598	641	204	405	279	486	1.563	116
SGB II										
November 2017	11.384	8.457	1.057	1.222	257	522	340	712	4.219	128
Dezember 2017	11.336	8.342	1.030	1.195	255	497	322	719	4.205	119
Januar 2018	11.409	8.433	1.029	1.176	256	528	313	726	4.289	116
Februar 2018	11.408	8.529	1.066	1.165	254	510	335	732	4.348	119
März 2018	11.248	8.410	1.021	1.159	242	536	344	734	4.258	116
April 2018	11.004	8.384	1.049	1.148	233	528	341	722	4.246	117
Mai 2018	10.743	8.303	1.058	1.103	242	535	335	702	4.221	107
Juni 2018	10.436	8.083	1.024	1.088	242	515	322	665	4.128	99
Juli 2018	10.343	8.077	1.008	1.078	229	510	324	669	4.161	98
August 2018	10.244	8.140	1.031	1.096	241	519	333	678	4.144	98
September 2018	9.874	7.616	972	1.031	228	480	302	637	3.886	80
Oktober 2018	9.517	7.539	964	1.018	235	460	273	647	3.866	76
November 2018	9.270	7.494	966	1.013	233	454	277	615	3.857	79

Arbeitslosenquoten auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Gebietsstand und Datenstand: November 2018

Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bzw. auf alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten beantworten die Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

x) Die Bundesagentur für Arbeit (BA) veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Regionen mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

Berichtsmonat / Rechtskreis	Mönchengladbach, Stadt	Rhein-Kreis Neuss	davon (Sp. 2)							Rommerskirchen
			Dormagen, Stadt	Grevenbroich, Stadt	Jüchen	Kaarst, Stadt	Korschenbroich, Stadt	Meerbusch, Stadt	Neuss, Stadt	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt										
November 2017	10,4	5,5	5,0	5,7	x	4,3	3,6	4,6	7,0	x
Dezember 2017	10,4	5,5	4,9	5,7	x	4,2	3,6	4,6	7,1	x
Januar 2018	10,7	5,7	5,0	5,7	x	4,5	3,5	4,9	7,4	x
Februar 2018	10,7	5,7	5,1	5,7	x	4,4	3,6	4,9	7,4	x
März 2018	10,5	5,5	4,9	5,5	x	4,5	3,5	4,8	7,2	x
April 2018	10,3	5,5	4,9	5,4	x	4,3	3,5	4,7	7,2	x
Mai 2018	9,9	5,3	4,8	5,1	x	4,3	3,4	4,5	7,0	x
Juni 2018	9,6	5,3	4,8	5,1	x	4,2	3,3	4,4	6,9	x
Juli 2018	9,7	5,4	4,9	5,1	x	4,2	3,4	4,5	7,1	x
August 2018	9,7	5,4	4,9	5,1	x	4,3	3,4	4,6	7,1	x
September 2018	9,3	5,0	4,6	4,8	x	4,1	3,1	4,3	6,6	x
Oktober 2018	9,0	4,9	4,5	4,6	x	4,1	2,9	4,2	6,5	x
November 2018	8,9	4,9	4,5	4,7	x	3,9	3,0	4,0	6,5	x
SGB III										
November 2017	2,1	2,0	1,9	2,2	x	1,9	1,8	1,9	1,9	x
Dezember 2017	2,2	2,0	1,9	2,2	x	1,9	1,8	2,0	1,9	x
Januar 2018	2,4	2,1	2,0	2,3	x	2,1	1,8	2,2	2,2	x
Februar 2018	2,4	2,1	2,0	2,3	x	2,1	1,8	2,2	2,1	x
März 2018	2,4	2,0	1,9	2,2	x	2,0	1,6	2,1	2,0	x
April 2018	2,3	2,0	1,9	2,1	x	1,9	1,6	2,0	2,0	x
Mai 2018	2,2	1,9	1,8	2,0	x	1,8	1,5	2,0	2,0	x
Juni 2018	2,2	1,9	1,8	2,0	x	1,8	1,6	2,0	2,0	x
Juli 2018	2,3	2,0	2,0	2,0	x	1,9	1,6	2,1	2,1	x
August 2018	2,3	2,0	1,9	2,0	x	1,9	1,5	2,1	2,2	x
September 2018	2,2	1,9	1,8	1,9	x	1,9	1,4	2,0	1,9	x
Oktober 2018	2,2	1,8	1,8	1,8	x	2,0	1,5	1,9	1,9	x
November 2018	2,2	1,8	1,7	1,8	x	1,9	1,5	1,8	1,9	x
SGB II										
November 2017	8,3	3,6	3,1	3,5	x	2,4	1,9	2,6	5,1	x
Dezember 2017	8,3	3,5	3,0	3,4	x	2,3	1,8	2,6	5,1	x
Januar 2018	8,3	3,6	3,0	3,4	x	2,4	1,7	2,7	5,2	x
Februar 2018	8,3	3,6	3,1	3,3	x	2,4	1,9	2,7	5,3	x
März 2018	8,2	3,5	3,0	3,3	x	2,5	1,9	2,7	5,2	x
April 2018	8,0	3,5	3,1	3,3	x	2,4	1,9	2,7	5,2	x
Mai 2018	7,7	3,4	3,0	3,1	x	2,5	1,8	2,5	5,1	x
Juni 2018	7,5	3,3	3,0	3,1	x	2,4	1,8	2,4	4,9	x
Juli 2018	7,4	3,3	2,9	3,0	x	2,3	1,8	2,4	5,0	x
August 2018	7,3	3,4	3,0	3,1	x	2,4	1,8	2,5	5,0	x
September 2018	7,1	3,2	2,8	2,9	x	2,2	1,7	2,3	4,7	x
Oktober 2018	6,8	3,1	2,8	2,9	x	2,1	1,5	2,3	4,6	x
November 2018	6,6	3,1	2,8	2,9	x	2,1	1,5	2,2	4,6	x

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen
gerne zur Verfügung:

CSR-Kompetenzzentrum Rhein-Kreis Neuss
 Frau Sylvia Becker
 Oberstraße 91
 41460 Neuss
 Mail: sylvia.becker@rhein-kreis-neuss.de
 Tel: 02131 / 928-7505



Anfahrt Schloss Dyck
 Schloss Dyck
 41363 Jüchen
 Parkplätze sind in
 ausreichender Anzahl vorhanden

KOOPERATIONSPARTNER



FÖRDERHILFEN

Das Projekt wird unterstützt vom Land Nordrhein-Westfalen unter Einsatz von Mitteln aus dem Europäischen Fund für regionale Entwicklung (EFRE) 2014-2020 „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“.



**rhein
kreis
neuss**



„Unternehmensverantwortung
in Zeiten von wirtschaftlichem Wandel“



Sehr geehrte Damen und Herren,

Corporate Social Responsibility (CSR) ist die Verbindung von ökologischer, sozialer und ökonomischer Verantwortung in Unternehmen.

In den zurückliegenden drei Jahren war es Inhalt und Aufgabe des CSR-Kompetenzzentrums der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH und seiner Partner kleine und mittelständische Unternehmen aus dem Rhein-Kreis Neuss und der Region über die verantwortungsvolle Unternehmensführung zu informieren, das Thema Nachhaltigkeit als Mehrwert für die Unternehmen darzustellen und zur Umsetzung anzuregen.

Im Rahmen unserer Abschlussveranstaltung möchten wir mit Ihnen eine Bilanz über unsere Aktivitäten, Maßnahmen und Ergebnisse ziehen und diese mit Fachexperten und Unternehmen der Projektregion diskutieren.

Wir laden Sie daher herzlich ein zu unserer Abschlussveranstaltung unter dem Titel **„Unternehmensverantwortung in Zeiten von wirtschaftlichem Wandel!“**.

am **Mittwoch, 05. Dezember 2018** um **17:30 Uhr**
auf **Schloss Dyck, Dycker Str. 5, 41363 Jülichen**

Über Ihre Teilnahme freuen wir uns und bitten Sie um eine Rückmeldung unter www.csr-mehrwert-region.de bis zum **03.12.2018**.

PROGRAMM

17:30 Uhr **Eintritten / Registrierung der Gäste**

18:00 Uhr **Begrüßung**

Herrn-Jürgen Petruschke, Landrat Rhein-Kreis Neuss,
Dr. Herbert Jakoby, Leiter der Abteilung II Wirtschaftspolitik des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

18:15 Uhr **Keynote „Intelligente Verschwendung rettet die Welt – über die Zukunft von Nachhaltigkeit“**

Prof. Dr. Braungart Cradle to cradle, Gründer der EPEA Internationale Umweltforschung GmbH in Hamburg und Mitbegründer von McDonough Braungart Design Chemistry (1995 in Charlottesville, Virginia) Leuphana Universität Lüneburg

19:00 Uhr **Regionales CSR Kompetenzzentrum Rhein-Kreis Neuss – Unsere Bilanz**

Prof. Dr. Barbara E. Weissenberger, Inhaberin des Lehrstuhls für BWL, insb. Accounting an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und Sylvia Becker, Leiterin des CSR-Kompetenzzentrum RKN

19:15 Uhr **Podiumsdiskussion „Unternehmensverantwortung in Zeiten von wirtschaftlichem Wandel!“**

- Angela Zethammer (Bereichsleitung Kommunikation und Marketing action Medeor)
- Tamara Gross (Teamleiterin Sanitätshaus Letternamm)
- Robert Ahrs, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft RKN mbH
- Prof. Dr. Braungart Cradle to cradle, Gründer der EPEA Internationale Umweltforschung GmbH

20:00 Uhr **Get-together**

URKUNDE

Die Arbeit des Rhein-Kreises Neuss im Bereich der Förderung der Nahmobilität und insbesondere für den Radverkehr hatsich bewährt. Er bekommt dafür für weitere sieben Jahre bis zum 31.12.2025 das Prädikat „Fußgänger- und fahrradfreundlicher Kreis“ verliehen.

Der

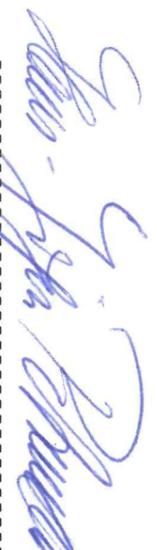
Rhein-Kreis Neuss

erfüllt damit die Voraussetzung, weiterhin Mitglied in der **Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.** zu bleiben. Er bekennt sich auch zukünftig zu den Zielen der Arbeitsgemeinschaft.

Krefeld, den 28. November 2018



Der Vorstand der AGFS
(Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und
fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden
und Kreise in NRW e.V.)



Der Landrat des
fußgänger- und fahrradfreundlichen
Rhein-Kreises Neuss



Der Minister für Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Sitzungsvorlage-Nr. 50/3006/XVI/2018

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	06.12.2018	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Entwicklung der Kosten der Unterkunft und Bedarfsgemeinschaften

Sachverhalt:

Der Jobcenter Report ist unter www.jobcenter-rhein-kreis-neuss.de unter der Überschrift „Presse“ in der Rubrik „Daten, Zahlen, Fakten“ abrufbar. Der direkte Link lautet: http://www.jobcenter-rhein-kreis-neuss.de/site/zahlen_daten_fakten/In.

Die Entwicklung der Kosten der Unterkunft (KdU) im Jahr 2017 sowie von Januar bis Oktober 2018 ist in den beigefügten Übersichten dargestellt. Die Auswertung der flüchtlingsbedingten KdU (FlüKdU), der Bedarfsgemeinschaften (BG) sowie der Flüchtlings-BG (FlüBG) wurde für Juli 2018 ergänzt.

Durch die Verkündung der Bundesbeteiligungs-Feststellungsverordnung 2018 (BBFestV 2018) am 21. September 2018 ergibt sich in Nordrhein-Westfalen eine für das Jahr 2017 endgültige und für das Jahr 2018 vorläufige Beteiligungsquote an den FlüKdU von 6,7 % (bisher 5,3 %). Die kommunalspezifischen Anteile wurden im Oktober 2018 durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW (MAGS NRW) festgelegt.

Für das Jahr 2017 ergibt sich anhand dieser Werte für den Kreis eine Bundeserstattung in Höhe von 4.606.007 € (siehe Spalte 9 der Übersicht 2017). Als vorläufige Bundeserstattung (5,3 %) hat der Kreis bereits 4.132.839 € erhalten, so dass sich eine Nachzahlung in Höhe von 473.168 € ergibt.

Dadurch, dass die FlüKdU Bestandteil der laufenden KdU sind, hat der Kreis für das Jahr 2017 bereits eine Bundesbeteiligung (Sockelbetrag 27,6 %) in Höhe von 1.757.393 € als Erstattung der FlüKdU erhalten (siehe Spalte 10). Damit ergibt sich für 2017 eine Bundesbeteiligung in Höhe von insgesamt 6.363.400 €.

Für das Jahr 2018 ergibt sich durch die Erhöhung der vorläufigen Beteiligungsquote von 5,3 % auf 6,7 % rückwirkend für Januar bis September eine Nachzahlung bei der Erstattung FlüKdU in Höhe von 157.857 €. Die angepassten Werte sind in Spalte 9 der Übersicht 2018 ausgewiesen.

Die Auszahlungen erfolgten jeweils Mitte November 2018.

Hinweis zu den Abrechnungszeiträumen:

Dem hier vorgelegten Bericht liegen die Meldedaten an den Bund zugrunde.

Berichtet wird jeweils vom Ersten eines Monats bis zum letzten Tag des Monats. Im Januar allerdings erscheinen fast „doppelte“ KdU: Die Mieten für Januar werden zwar Ende Dezember ausbezahlt, allerdings nur, damit sie pünktlich zum Fälligkeitstermin zum 01. Januar auf den Konten der Leistungsberechtigten sind. Gemäß § 46 Abs. 11 Satz 2 SGB II sind diese Mieten aber in der Abrechnung dem Jahr der „Fälligkeit“ zuzuordnen und werden daher jeweils dem Januar zugerechnet.

Zur Januarabrechnung gehören aber auch die Mietzahlungen für Februar, die Ende Januar ausbezahlt werden. Der Ausgleich erfolgt dann im Dezember. Ende November werden die Mieten für den Dezember ausbezahlt, so dass im Dezember selbst nur geringe KdU ausgewiesen werden.

Anlagen:

SGB II Entwicklung der KdU und BG 2017

SGB II Entwicklung der KdU und BG 2018

SGR II Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften 2017

Bedarfsgemeinschaft	Ansatz 2017	Ansatz 2017 NEU
1. Kosten der Unterkunft	82.460.000,00 €	76.603.006,68 €
2. sonstige KfU	600.000,00 €	490.522,99 €
3. einmalige Leistungen	1.033.580,00 €	1.143.312,59 €
Gesamt	84.093.580,00 €	78.236.842,26 €
Bundesbeiträge (26,4%) ¹⁾	-	20.223.193,76 €
Wohngelderstattung Land	8.300.000,00 €	8.394.495,81 €
Entlastungsmilliarden (7,4%)	6.102.040,00 €	5.668.622,49 €
Füchtlings-KfU (5,3%) ²⁾	-	-
Verbleibender Aufwand	47.922.100,00 €	43.950.530,20 €

Hinweise:
¹⁾ Die Bundeserstattung bezieht sich nur auf 1. Kosten der Unterkunft, nicht auf 2. sonstige KfU und 3. einmalige Leistungen.
²⁾ Füchtlingsbedingter Mehraufwand wird ab 2017 spitz abgerechnet. Die Spitzabrechnung ist auf Basis der BfFestV 2018 mit der Beteiligungssquote NRW (6,7%) erfolgt. Die kommunalspezifischen Werte wurden im November 2018 durch Änderung des AG SGB II festgelegt (RNK: 1.67048370951135%)
³⁾ Bedarfsgemeinschaft (BG) mit mindestens einen Erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) im Kontext mit Fluchtmigration mit erstmaligem Regelleistungsbezug ab Oktober 2015. Eine Datenerhebung erfolgt erstmalig ab August 2016.
⁴⁾ Solange für den Vorjahresmonat keine Daten zum Vergleich verfügbar sind, wird der Monat August 2016 als Vergleichsmonat herangezogen.
⁵⁾ abzgl. Darlehensrückzahlungen Wohnungsmotfälle Stadt Neuss
⁶⁾ abzgl. Darlehensrückzahlungen Wohnungsmotfälle Stadt Neuss
⁷⁾ Abrechnungszeiträume siehe Vorlage

Zeitraum	Aufwendungen				Erstattungen				Bedarfsgemeinschaften															
	Aufwendungen insgesamt	Differenz Vorjahr absolut	In %	FÜKfU ³⁾	Differenz Vormonat absolut	In %	Bundes-beteiligung ¹⁾ 26,4%	Entlastungs-milliarden 7,4%	FÜKfU ²⁾ Spitzabz. Sockel 27,6%	Aufwand nach Spalte 1 abzgl. Spalten 7-9	Anteil Spalte 1 vom Ansatz	BG gesamt	Differenz Vormonat absolut	In %	BG ohne FÜBG	FÜBG	Anteil an BG	ohne KfU Zahlung	Anteil an FÜBG	Differenz Vormonat absolut	In %	Differenz Vorjahr ⁴⁾ absolut	In %	
Januar	12.206.886 €	277.678 €	2,3%	350.531 €	60.007 €	20,7%	3.185.726 €	892.969 €	493.604 €	96.747 €	7.537.842 €	15,6%	15.824	170	1,1%	14.886	938	5,9%	92	9,8%	124	15,2%	491	109,8%
Februar	6.556.058 €	164.938 €	2,6%	377.987 €	27.456 €	7,8%	1.684.164 €	472.076 €	379.263 €	104.324 €	4.020.556 €	8,4%	15.894	70	0,4%	14.859	1.025	6,4%	85	8,3%	87	9,3%	578	129,3%
März	6.747.960 €	250.143 €	3,8%	413.071 €	35.084 €	9,3%	1.735.697 €	486.571 €	392.428 €	114.008 €	4.133.315 €	8,6%	15.966	72	0,5%	14.859	1.107	6,9%	74	6,7%	82	8,0%	660	147,7%
April ⁵⁾	6.609.129 €	55.738 €	0,9%	453.888 €	40.817 €	9,9%	1.723.125 €	482.997 €	380.708 €	125.273 €	4.022.298 €	8,4%	16.017	51	0,3%	14.818	1.199	7,5%	53	4,4%	92	8,3%	752	168,2%
Mai	6.626.382 €	342.431 €	5,4%	499.221 €	45.333 €	10,0%	1.714.399 €	480.551 €	388.662 €	137.785 €	4.042.270 €	8,5%	16.104	87	0,5%	14.801	1.303	8,1%	54	4,1%	104	8,7%	856	191,5%
Juni	6.801.759 €	246.765 €	3,8%	533.497 €	34.276 €	6,9%	1.753.162 €	491.417 €	385.312 €	147.245 €	4.159.007 €	8,7%	16.122	48	0,3%	14.763	1.389	8,6%	46	3,3%	86	6,6%	942	210,7%
Juli	6.788.898 €	534.991 €	8,5%	564.037 €	30.540 €	5,7%	1.761.694 €	493.808 €	389.409 €	155.674 €	4.156.848 €	8,7%	16.122	-30	-0,2%	14.696	1.426	8,8%	34	2,4%	37	2,7%	979	219,0%
August	6.746.169 €	427.962 €	6,8%	595.719 €	31.682 €	5,6%	1.761.694 €	485.650 €	387.655 €	164.418 €	4.111.170 €	8,6%	16.060	-62	-0,4%	14.612	1.448	9,0%	31	2,1%	22	1,5%	1.001	223,9%
September	6.659.134 €	264.463 €	4,1%	674.340 €	78.620 €	13,2%	1.723.452 €	483.089 €	393.007 €	186.118 €	4.069.546 €	8,5%	15.959	-101	-0,6%	14.502	1.457	9,1%	31	2,1%	9	0,6%	909	165,9%
Oktober	6.609.234 €	99.396 €	1,5%	611.867 €	-62.473 €	-9,3%	1.699.211 €	476.294 €	380.527 €	168.875 €	4.053.203 €	8,4%	15.925	-34	-0,2%	14.464	1.461	9,2%	31	2,1%	4	0,3%	828	130,1%
November ⁶⁾	6.638.426 €	108.518 €	1,7%	646.850 €	34.983 €	5,7%	1.697.817 €	475.903 €	382.071 €	178.531 €	4.082.635 €	8,5%	15.871	-54	-0,3%	14.398	1.473	9,3%	34	2,3%	12	0,8%	761	106,9%
Dezember ⁷⁾	793.637 €	43.912 €	5,9%	646.358 €	-492 €	-0,1%	175.181 €	49.104 €	263.322 €	178.395 €	306.030 €	1,0%	15.833	-38	-0,2%	14.350	1.483	9,4%	29	2,0%	10	0,7%	669	82,2%
Summe	79.778.674 €	2.816.935 €	3,9%	6.367.365 €	29.653 €	0,1%	20.615.321 €	5.770.379 €	4.606.007 €	1.757.393 €	48.695.220 €	102,0%	15.977	15	0,1%	14.668	1.309	8,2%	50	4,1%	56	5,2%	785	157,1%

abzüglich:
 Wohngelderstattung Land 9.178.265,28 €
 Nettoaufwand (Hochrechnung) 39.516.954,80 €

Quellen:
 BG: www.statistik.arbeitsagentur.de - "Grundsticherung für Arbeitsuchende (SGB II)" (Berichtsmonat: Dezember 2017, Datenstand: April 2018)
 Aufwand KfU: Meldung durch die Bundesagentur für Arbeit über den Web-Server (Frustload)

= revidierte Werte aufgrund Datenkorrektur in der BA-Statistik Ende Juni 2018

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 21.11.2018

010 - Büro des Landrates/Kreistages

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. 010/2994/XVI/2018

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	12.12.2018	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

**Resolution der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema
"Beibehaltung der Stichwahl bei der Landratswahl 2020" vom 21.11.2018**

Anlagen:

KreisAS Resolution LR-Wahl 2020

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KTF, SCHULSTR. 1, 41460 NEUSS

An den Vorsitzenden des
Kreisausschusses im RKN
Herrn Landrat
Hans-Jürgen Petrauschke

Fax +49 2181 6012400

Fraktion im Rhein-Kreis Neuss

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender



Schulstraße 1
41460 Neuss
Tel: +49 (2131) 1666-81
Fax: +49 (2131) 1666-83
fraktion@gruene-rkn.de

Neuss, 21. November 2018
Erhard Demmer / Renate Dorner-Müller

Beibehaltung der Stichwahl bei der Landratswahl 2020

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, der Kreisausschuss möge in seiner Sitzung am 12. Dezember 2018 beschließen:

1. Der Kreisausschuss spricht sich gegen eine erneute Abschaffung der Stichwahl bei der Wahl zum Landrat im Jahr 2020 aus.
2. Der Kreisausschuss kritisiert ausdrücklich das intransparente Verfahren und mahnt eine angemessene Beteiligung und Anhörung der kommunalen Spitzenverbände, so wie es bei solchen grundlegenden Vorhaben üblich ist, an.
3. Der Kreisausschuss lehnt grundsätzlich eine Änderung im Kommunalwahlrecht mit einem derart kurzfristigen Vorlauf ab, da eine verlässliche Planung sowohl für die Parteien als auch für potentielle Kandidat*innen in unzulässiger Form einschränkt wird.

Begründung:

In nicht einmal mehr zwei Jahren findet die Kommunalwahl inklusive der Wahl der Landrät*in statt. Der nordrhein-westfälische Landtag hat im Jahr 2011 mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Linken die Stichwahl wieder eingeführt. Diese wurde somit bei den Wahlen 2014 bzw. 2015 überall dort durchgeführt, wo kein*e Kandidat*in im ersten Wahlgang eine absolute Mehrheit erreichen konnte.

Laut Medienberichten erwägt die CDU-geführte Landesregierung nun, die Stichwahl bei der Wahl der Hauptverwaltungsbeamt*innen erneut abzuschaffen und dies bereits zur Wahl im Jahr 2020 wirksam werden zu lassen. Dies soll über eine Änderung an dem bereits im parlamentarischen Verfahren befindlichen Gesetz zur Aufhebung des Gesetzes zur Stärkung des Kreistags erfolgen. Dieses Vorgehen ist nicht nur ungewöhnlich, sondern in höchstem Maße intransparent und verringert die Anhörungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten der Kommunen (über die kommunalen Spitzenverbände) in nicht hinnehmbarer Weise. Gleichzeitig beginnen viele Parteien bereits jetzt mit strategischen Vorüberlegungen für Kandidaturen zur Landratswahl, so dass sich grundlegende Änderungen am Wahlmodus mit Rücksicht darauf zum jetzigen Zeitpunkt verbieten.

Darüber hinaus führt eine Abschaffung der Stichwahl zu einer deutlichen Schwächung der Legitimation der gewählten Landräte*innen.

Ein*e Kandidat*in, der/die sich im ersten Wahlgang gegen vier weitere Mitbewerber*innen mit 25 Prozent durchsetzt, konnte zwar die meisten Stimmen auf sich vereinen, hat aber andererseits eine Zweidrittel-Mehrheit der Wähler*innen gegen sich.

Mit dem Instrument der Stichwahl können sich Wähler*innen dann bewusst für eine*n der beiden Gewinner*innen des ersten Wahlgangs entscheiden. Das stärkt das Gestaltungsrecht der Wähler*innen und die Legitimation der Gewählten gleichermaßen.

Mit freundlichen Grüßen,



Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 30.11.2018

010 - Büro des Landrates/Kreistages

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. 010/3022/XVI/2018

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	12.12.2018	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Anfrage der Kreistagsfraktionen CDU und FDP vom 30.11.2018 zum Thema "Bericht über den aktuellen Sachstand und weitere Entwicklungen bei der Metropolregion Rheinland"

Sachverhalt:

Die Anfrage wird in der Sitzung im Rahmen einer Tischvorlage beantwortet.

Anlagen:

CDU_FDP Anfrage - Kreisausschuss - Metropolregion



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Landrat des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke
Oberstraße 91
41460 Neuss

30. November 2018

Anfrage für die Sitzung des Kreisausschusses am 12. Dezember 2018

Bericht über den aktuellen Sachstand und weitere Entwicklungen bei der Metropolregion Rheinland

Sehr geehrter Herr Landrat Petrauschke,

die Kreistagsfraktionen von CDU und FDP bitten Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kreisausschusses am 12. Dezember 2018 zu setzen.

Anfrage

Die Kreisverwaltung wird gebeten jetzt rund eineinhalb Jahre nach der Gründung der Metropolregion Rheinland einen ausführlichen Bericht (Zwischenbilanz) über den aktuellen Stand und künftige Planungen und Entwicklungen darzulegen. Dabei soll u.a. auf folgende Punkte eingegangen werden:

- Welche Projekte und Ziele wurden seit der Gründung vor eineinhalb Jahren umgesetzt und was ist für die Zukunft geplant (Stichwort u.a. auch interkommunale Zusammenarbeit)?
- Wie ist die Entwicklung der Metropolregion Rheinland im Vergleich zu anderen Metropolregionen (z.B. Ruhr) zu bewerten?

-1-

- Was hat die Metropolregion bisher für den Rhein-Kreis Neuss gebracht? Inwiefern hat der Kreis von der Mitgliedschaft profitiert (Teilnahme an gemeinsamen Projekten, monetäre Vorteile durch den Zufluss von Fördergeldern, die ohne Mitgliedschaft in der Metropolregion nicht an den Kreis geflossen wären)? Wir bitten hierbei um eine Auflistung und Bewertung aller Projekte und Maßnahmen, an denen der Rhein-Kreis Neuss beteiligt war und ist.
- Hat die in der Gründungsphase vielfach diskutierte Struktur, insbesondere die Größe, Heterogenität und Ausgestaltung der Mitgliederversammlung Auswirkungen auf die Handlungsfähigkeit und die Abstimmungsprozesse?
- Gibt es aus Sicht des Rhein-Kreises Neuss Optimierungbedarf sowie Verbesserungspotential und wenn ja wo? Wie kann der Kreis zu einer Verbesserung der Situation beitragen?
- Wie ist der aktuelle Stand bei der Findung eines neuen Geschäftsführers? Ist absehbar, ob sich durch den neuen Geschäftsführer die Schwerpunkte und die Arbeit der Metropolregion ändern werden?

Begründung

Der Rhein-Kreis Neuss gehört mit zu den 35 Gründungsmitgliedern der Metropolregion Rheinland, die vor rund eineinhalb Jahren am 20. Februar 2017 mit großen Erwartungen und dem Ziel gestartet ist, sich als wirtschaftlich, wissenschaftlich und kulturell bedeutender Raum im europäischen Wettbewerb stärker zu behaupten und zu positionieren. Die Gründung war verbunden mit einer längeren Diskussion der Gründungsmitglieder über die konkrete Ausgestaltung; dies gerade auch in Bezug auf die Gremien. Nach eineinhalb Jahren sind die ersten Weichen in der Metropolregion gestellt und es ist Zeit, ein ausführliches Zwischenfazit zu ziehen. Hierbei ist auch die künftige Ausrichtung und mögliche Änderungen in der Arbeit unter einem neuen Geschäftsführer von Interesse, nachdem der bisherige Geschäftsführer Ernst Grigat überraschend seinen Rückzug angekündigt hat.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Welsink
Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss



Dirk Rosellen
Vorsitzender der
FDP-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss